

Pius II. an Johannes Hinderbach, Propst von Trient, decr. dr. Er erneuert und erweitert eine frühere Reservation, nachdem NvK in seinem Streit mit Hz. Albrecht von Bayern um eine Augsburger Domberrenstelle vermittelt hatte.

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Vat. 503 f. 420<sup>v</sup>-421<sup>r</sup>.

Regest: Brosius/Schbeschewitz, RG VIII 446 Nr. 3058.

Ern.: Meuthen, *Die letzten Jahre* 63, 210 Anm. 4; Gismann, *Beziehungen* 100, 329; Meuthen, *Wittelsbacher* 108; Strnad, *Personalità, famiglia, carriera ecclesiastica* 23; ders., *Wie Johannes Hinderbach* 417; Strack, *Thomas Pirckheimer* 134.

Am 24. November 1458 habe er ihn mit einem Kanonikat der Kirche von Augsburg providiert und ihm eine Präbende und Dignität bzw. Personat, Administration oder Amt ebenda sowie ein unter der Verfügung von Bischof und Domkapitel von Passau stehendes Benefizium reserviert. Kraft apostolischer Urkunden sei danach ihm aber auch Hz. Albrecht von Bayern<sup>2)</sup> das durch den Tod des Gotdefridus Harescher<sup>3)</sup> vakante Kanonikat mit Präbende an der Augsburger Kirche gewährt worden. Auf Intervention des NvK habe er, Hinderbach, dieses Kanonikat heute in die Hand des Papstes resigniert.<sup>4)</sup> Dieser erneuert ihm, der Rat Kaiser Friedrichs III. sei, dafür motu proprio seine frühere Reservation mit zusätzlicher Prägogative, wonach nullus cuiuscumque status, gradus, conditionis vel nobilitatis, etiam si deducum genere procreatus sit aut verus familiaris noster continuus commensalis ihm vorgezogen werden dürfe.

8 aut. ü.d.Z. korr. statt nisi. Am Rand: correcta de mandato s. d. n. pape ad instanciam cardinalis sancti Petri ad vincula.

<sup>1)</sup> Vgl. jedoch die Randbemerkung: Summarium et minuta reperiuntur inter expedita de mense decembris 1460 die xiiii.

<sup>2)</sup> Albrecht, der jüngere Sohn des Anfang 1460 verstorbenen Hz. Albrecht III. von Bayern-München, 1465-1508 als Albrecht IV. Herzog von Bayern-München. Er war zunächst für eine kirchliche Karriere vorgesehen und erhielt das hier in Frage stehende Augsburger Kanonikat, das er 1468 beim Antritt seiner Herrschaft als Herzog in Bayern resignierte; s. A. Haemmerle, *Die Canoniker des hohen Domstifts zu Augsburg bis zur Saecularisierung*, Augsburg: 1935, 15f.; I. Schöntag, *Untersuchungen über die persönliche Zusammensetzung des Augsburger Domkapitels im Mittelalter*, Zeulenroda 1938, 102. Seine Provision erfolgte am 23. Oktober 1460; s. Brosius/Schbeschewitz, RG VIII 9 Nr. 71; Strack, *Thomas Pirckheimer* 133f.

<sup>3)</sup> Gottfried Harscher († 1459), seit 1401 Augsburger Domherr, ab 1411 Domdekan. S. Haemmerle, *Canoniker* 92.

<sup>4)</sup> Hinderbachs Prokurator Brocardus Ferrandech reichte die Resignation am 30. Dezember 1460 ein; s. ROM, Arch. Vat., *Resignat.* 1 f. 21<sup>v</sup>.